

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV IV

Kompetenzstufe B2 des GeR

Identities, questions et problèmes existentiels

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachlernkompetenz Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbstständig sachgerecht nutzen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder existentialistische Konzeption des Menschen, Freiheit, Lebensentwürfe im Vergleich erweitern und festigen • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf existentielle Fragestellungen und Entwürfe • Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel vornehmen, eigene existentielle Erfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur differenziert vergleichen und problematisieren.	Sprachbewusstheit • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren, • im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen
	Funktionale kommunikative Kompetenz • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Filmen wie <i>Je vais bien, ne t'en fais pas</i> oder <i>Le temps qui reste</i> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, die Darstellung von Figuren in Spielfilmen erschließen • Leseverstehen: aus Sachtexten, hier besonders philosophischen Texten Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. <u>Auszüge</u> aus Sartre: <i>Huis clos</i> oder Camus : <i>L'étranger</i>) • Schreiben: argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen (Kommentar), im Rahmen des kreativen Schreibens Modelltexte nutzen und eigene Texte verfassen (Leserbrief, Buchkritik, Filmbesprechung) • Sprechen : Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: Wortfelder zu <i>existentialisme, liberté und responsabilité</i>, [philosophische Begrifflichkeiten wie <i>mauvaise foi, liberté, responsabilité</i> etc.]; Redemittel zur Textanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden • Grammatische Strukturen: Revision <i>Gerundial-</i> und <i>Partizipialkonstruktionen, Subjonctif</i>	
	Text- und Medienkompetenz • besprechender Umgang: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, philosophischen und kulturellen Kontexts verstehen, <u>analysieren</u> und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Romane, Theaterstücke, Erfahrungsberichte, (philosophische) Sachtexte</i>) • gestaltender Umgang: Internetrecherche zu philosophischen Themen, zeithistorischen Ereignissen, Texte kreativ (um-)gestalten	
	Texte und Medien Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Dokumentationen zum Thema Sartre und Simone de Beauvoir</i> sowie <i>Albert Camus</i> und Spielfilmen (z.B. <i>Je vais bien, ne t'en fais pas, Le coût de la vie, Le temps qui reste</i>) Literarische Texte: Sartre, <i>Huis Clos</i> ; Camus, <i>L'étranger</i> ; Muriel Barbery, <i>L'élégance du hérisson</i> ; Olivier Adam, <i>Je vais bien, ne t'en fais pas</i>, etc.	

Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten

Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von philosophischen Vertretern Figuren (z.B. Sartre/de Beauvoir und Camus) oder Filmen/Romanen/Schriftstellern

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Philosophie (Existentialismus)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Leistungskurs – Q1: UV IV

Kompetenzstufe B2 des GeR

Identities, questions et problèmes existentiels

Gesamtstundenkontingent: ca. 45 Std.

Sprachlernkompetenz • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren • Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbstständig sachgerecht nutzen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder existentialistische Konzeption des Menschen, Freiheit und Verantwortung/ Familienstrukturen im Wandel und Umbruch, Lebensentwürfe im Vergleich erweitern und festigen • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf existentielle Fragestellungen und Entwürfe • Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel vornehmen, eigene existentielle Erfahrungen und Sichtweisen mit denen der Bezugskultur differenziert vergleichen und problematisieren.	Sprachbewusstheit • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren, • im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen
	Funktionale kommunikative Kompetenz • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Filmen wie <i>Je vais bien, ne t'en fais pas</i> oder <i>Le temps qui reste</i> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, die Darstellung von Figuren in Spielfilmen erschließen • Leseverstehen: aus Sachtexten, hier besonders philosophischen Texten Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszüge aus Sartre: <i>Huis clos</i> oder Camus : <i>L'étranger</i> oder <i>Le mythe de Sysiphe</i>) • Schreiben: argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen (Kommentar), im Rahmen des kreativen Schreibens Modelltexte nutzen und eigene Texte verfassen (Leserbrief, Buchkritik, Filmbesprechung) • Sprechen : Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: Wortfelder zu <i>existentialisme, liberté und responsabilité</i> und <i>l'absurde</i>, [philosophische Begrifflichkeiten wie <i>mauvaise foi, liberté, responsabilité</i> etc.]; Redemittel zur Textanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden • Grammatische Strukturen: Revision <i>Gerundial-</i> und <i>Partizipialkonstruktionen, Subjonctif</i>	
	Text- und Medienkompetenz • besprechender Umgang: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, philosophischen und kulturellen Kontexts verstehen, <u>analysieren</u> und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Erzählungen, Romane, Theaterstücke, Erfahrungsberichte, (philosophische) Sachtexte</i>) • gestaltender Umgang: Internetrecherche zu philosophischen Themen, zeithistorischen Ereignissen, Texte kreativ (um-)gestalten	
	Texte und Medien Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. <i>Dokumentationen zum Thema Sartre und Simone de Beauvoir</i> sowie <i>Albert Camus</i> und Spielfilmen (z.B. <i>Je vais bien, ne t'en fais pas, Le coût de la vie, Le temps qui reste</i>) Literarische Texte: Sartre, <i>Huis Clos</i> ; Camus, <i>L'étranger</i> ; Muriel Barbery, <i>L'élégance du hérisson</i> ; Olivier Adam, <i>Je vais bien, ne t'en fais pas</i>, etc.	

Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten

Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von philosophischen Vertretern Figuren (z.B. Sartre/de Beauvoir und Camus) oder Filmen/Romanen/Schriftstellern

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Philosophie (Existentialismus)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)